

<p style="text-align: center;">SPD-Fraktion (Anfrage Nr. 1836/2010)</p>
--

Ratsversammlung

Anfrage der SPD-Fraktion zur Wissenschaftsstadt Hannover

Seit vier Jahren wird die Verbindung zwischen der Stadt und den Hochschulen zentral im Bereich Grundsatzangelegenheiten im Büro des Oberbürgermeisters koordiniert. Das Ziel ist, die herausragende Position Hannovers als Universitäts- und Forschungsstandort national und international zu behaupten und im Wettbewerb als wissenschafts-, innovations- und diskursfreundliche Stadt konkurrenzfähig zu bleiben. Schon jetzt zählt Hannover mit rund 33.000 Studierenden und 10.000 Beschäftigten zu den bedeutendsten Wissenschaftsstandorten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Mit welchen Maßnahmen konnten die kommunalen Rahmenbedingungen für Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verbessert werden?
2. Wie entwickeln sich die mit den Akteuren der Hochschulstandorte ins Auge gefassten gemeinsamen Marketingaktivitäten für den Wissenschaftsstandort Hannover und greifen diese Maßnahmen auch im Hinblick auf die vielfach geförderte Öffnung der Hochschulen und der Wissenschaft in die Stadtgesellschaft?
3. Wie entwickeln sich die Indikatoren bzw. die Parameter bzgl. der Stärkung der Internationalität der Wissenschaftslandschaft in Hannover?

Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende

Hannover / 08.09.2010